Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Biblia: Das ist: Die gantze heilige Schrifft: Deudsch

Luther, Martin

Wittemberg, 1562

VD16 ZV 1496

Illustration: [Jakob schaut die Himmelsleiter]

urn:nbn:de:bsz:31-77595

Visual Library

ABer Jacob zoch aus von BerSeba/vnd reiset gen Haram / Vnd kam an einen Ort/da bleib er vber nacht / denn die Sonne war vntergangen. Vnd er nam einen Stein des orts/ vnd legt jn zu seinen Heubten / vnd leget sich an demselben Ort schlaffen. Vnd jm trewmet/vnd sihe / eine Leiter stund auff Erden / die rüret mit der spitzen an den Himel/ Vnd sihe/ die Engel Gottes stiegen dran auff vnd nider. Joh. 1.

VNd der HERR stund oben drauff/vnd sprach / Ich bin der HERR Abrahams deines vaters Gott/vnd Isaacs Gott/ das Land da du auff ligest/ wil ich dir vnd deinem Samen geben. Vnd dein Same sol werden wie der staub auff Erden/ vnd du solt ausgebreitet werden / gegen dem Abend / Morgen/ Mitternacht vnd Mittag. Vnd durch dich vnd [a] deinen Samen sollen alle Geschlecht auff Erden gesegnet werden. Vnd sihe/ Ich bin mit dir / vnd wil dich behüten/wo du hin zeuchst/vnd wil dich wider her bringen in dis Land / Denn ich wil dich nicht lassen/ bis das ich thu alles was ich dir geredt habe.

Land Canaan Jacob verheissen. Christus Jacob verheissen. Gen. 26

DA nu Jacob von seinem schlaff auffwachte / sprach er / Gewislich ist der HERR an diesem Ort/ vnd ich wusts nicht. Vnd furchte sich/ vnd sprach/ Wie [b] heilig ist diese Stet / Hie ist nichts anders denn Gottes haus / vnd hie ist die Pforte des Himels. Vnd Jacob stund des morgens früe auff / vnd nam den Stein / den er zu seinen Heubten gelegt hatte / vnd richtet jn auff zu einem Mal / vnd gos öle oben drauff / Vnd hies die stet BethEl / vorhin hies sonst die stad Lus.

BethEl Lus. Gen. 35

VNd Jacob thet ein Gelübd/ vnd sprach/So Gott wird mit mir sein/vnd mich behüten auff dem wege/ den ich reise/ vnd Brot zu essen geben / vnd Kleider anzuzihen/vnd mich mit frieden wider heim zu meinem Vater bringen / So sol der HERR [c] mein Gott sein. Vnd dieser Stein / den ich auffgericht habe zu einem Mal/ sol ein Gottes haus werden/ Vnd alles was du mir gibst/ des wil ich dir den Zehenden geben.

[a] Deinen Samen) Hie wird dem dritten Patriarchen Christus verheissen/ der Heiland aller Welt/ vnd das künfftige Euangelium von Christo in allen Landen zu predigen/durch die Engel auff der Leiter furgebilder.

[b] (Heilig) Heilig heisst hie/ metuendus/ terribilis/ Nora/ da man Gott fürchten vñ ehre solle/ als der daselbs wil gefurchtet vnd geehret sein. Daher auch derselb berg Moria/ timor/ reuerentia / cultus Dei heisst. sup. ca. 22. Denn Gottesfurcht ist der höhest Gottesdienst etc. Vnd ist hie angezeigt/ Wo Gottes wort ist (wie Jacob hie höret) da ist Gottes haus/ da stehet der Himel offen mit allen gnaden etc.

[c] (Mein Gott sein) Nicht das er vorhin nicht sein Gott gewesen sey/ Sondern er gelobt ein Gottesdienst auff zu richten da man predigen vnd beten solt/ Da wil er den Zehenden zu geben den Predigern. Wie Abraham dem Melchisedech den Zehenden gab.